FEDERAL
CHAMBER OF
GERMAN
ARCHITECTS

EU LIAISON OFFICE
AVENUE DES NERVIENS 85
BOX 10
1040 BRUSSELS, BELGIUM

T +32.2.219 77 30

INFO@BRUESSEL.BAK.DE
WWW.BAK.DE

Gezielte Konsultation der Europäischen Kommission zum digitalen Kompass 2030, Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer (BAK), Juli 2021

Die Bundesarchitektenkammer (BAK) ist ein Zusammenschluss der 16 Länderarchitektenkammern in Deutschland, die als zuständige Behörden für den Berufsstand zuständig sind. Sie vertritt die Interessen von über 135.000 Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplanern gegenüber Politik und Öffentlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene.

Die BAK begrüßt die Möglichkeit der Stellungnahme im Rahmen der vorliegenden Konsultation zum digitalen Kompass 2030. Die BAK vertritt über 138.000 Architektinnen und Architekten in Deutschland und setzt sich auch auf EU-Ebene dafür ein, die Digitalisierung des Planens und Bauens im Sinne der Architektenschaft und der gesellschaftlichen Anforderungen erfolgreich und sozial verantwortlich umzusetzen. Allgemein weist sie darauf hin, dass die Digitalisierung des Planen und Bauens ein wichtiges Element darstellt, um den Übergang zu einer resilienten, nachhaltigen, kreislauforientierten Wirtschaft und Gesellschaft zu ebnen.

Hinsichtlich der in der Kommissionsmitteilung zum digitalen Kompass 2030 behandelten Themen hat die BAK folgende Anmerkungen:

<u>Eine digital befähigte Bevölkerung und hoch qualifizierte digitale Fachkräfte</u>

- Die Anwendung von Building Information Modeling (BIM) ist einer der wesentlichsten Bausteine bei der Digitalisierung des Bausektors. BIM bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden. Auch wenn es bei der kooperativen Methode BIM um eine enge Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligter geht, muss dennoch die Unabhängigkeit der dem Bauherrn, der Umwelt und der Baukultur verpflichteten Planung von den rein wirtschaftlichen Interessen der Ausführenden zu jeder Zeit gewahrt bleiben, um die Qualität der architektonischen Lösungen zu gewährleisten.
- Die BAK unterstützt den Austausch auf EU-Ebene zur Anwendung und Schulung der BIM-Methode. Seit 2017 wurde ein Fortbildungsstandard, der „BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ konzipiert und eingeführt, der auf nationaler Ebene die Qualität sichert und ein flächendeckendes Angebot schafft.
- Außerdem unterstützt die BAK Bestrebungen, digitale Planungsmethoden in den Curricula der Architekturstudiengänge an den deutschen Fach- und Hochschulen zu etablieren. Die ist auch auf EU-Ebene erstrebenswert.

<u>Sichere, leistungsfähige und nachhaltige digitale Infrastrukturen</u>

- Grundlegende Voraussetzung für die erfolgreiche Digitalisierung im Planungswesen ist der konsequente Breitbandausbau sowohl in den städtischen als auch

The Federal Chamber of German Architects is the national association of the Chambers of Architects of the German Länder (bodies under public law). It represents the interests of Germany's architects and urban planners in politics and society.

ländlichen Regionen sowie ein belastbares 5G-Netz, um digitale Werkzeuge auch auf den Baustellen einsetzen zu können.

- Die BAK regt die Zugänglichkeit von Datenbanken zur Auswertung von großen Datenmengen an. Die Zugänglichkeit von (ggf. EU-finanzierten) Datenbanken ist eine wichtige Unterstützung für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Große Organisationen haben einen strukturellen Vorteil, da sie schlichtweg auf einen größeren Datenschatz zugreifen können. Um diesen strukturellen Nachteil von KMU auszugleichen, sind öffentlich zugängliche und öffentlich finanzierte Datenbanken unverzichtbar. Erstrebenswert wäre die Anbindung an öffentlich-rechtliche Institutionen. Dies gilt insbesondere auch für Daten, die für die Stadtplanung relevant sind.
- Die BAK unterstützt die Initiative der deutschen Bundesregierung für eine vernetzte, offene Dateninfrastruktur auf Basis europäischer Werte unter dem Projektnamen GAIA-X. Sie befürwortet die Idee eines gemeinsamen Ökosystems von Anwendern und Anbietern aus Organisationen der öffentlichen Verwaltung, Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Sie weist darauf hin, dass der urheberrechtliche Schutz von Daten und Inhalten gewährleistet werden muss.

<u>Der digitale Umbau von Unternehmen</u>

- Die BAK setzt sich dafür ein, dass die überwiegend klein- und mittelständische Struktur der deutschen Architekturbüros auch im digitalen Zeitalter gestärkt wird. Hierfür müssen digitale Daten- und Softwareanforderungen herstellerneutral, produktneutral und in den Kosten angemessen sein. Handlungsbedarf besteht insbesondere in der Weiterentwicklung und der öffentlichen Förderung eines offenen modellbasierten Datenaustauschs. Darunter ist die Möglichkeit des Austauschs von Modellen aus unterschiedlichen Disziplinen, die mit jeweils anderen Software-Lösungen erstellt wurden, über einheitliche und freie Schnittstellen zu verstehen (openBIM).
- Die BAK hält es für richtig, dass alle KMU in Europa mobilisiert werden sollen, um sich auf eine klimaneutrale, ressourceneffiziente und agile digitale Wirtschaft zuzubewegen. Benötigt werden sehr niedrigschwellige Angebote für KMU, unkomplizierte Antragsverfahren und One-Stop-Shop-Angebote bei Fördermitteln.

<u>Die Digitalisierung öffentlicher Dienste</u>

- Die BAK unterstützt auf nationaler Ebene die Aktivitäten des Bundes und der Länder zur Einführung eines durchgehend digitalen Bauantragsverfahrens und entwickelt die sinnvolle Digitalisierung der staatsentlastenden Aktivitäten der Architektenkammern kontinuierlich weiter. Sie spricht sich für einen Austausch dazu auf europäischer Ebene aus.

Bundesarchitektenkammer, Berlin/Brüssel, den 30.7.2021

Kontakt: BAK-Verbindungsbüro Brüssel
Telefon: +32 2 219 77 30
E-Mail: info@bruessel.bak.de